

GTH-Bericht: AG Prozess- und Strukturqualität von Hämophilie-Zentren

Bei der Sitzung der GTH-Kommission Hämophilie am 15.02.2017 in Basel wurde die Arbeitsgruppe zur Prozess- und Strukturqualität initiiert. In der AG sollten Empfehlungen zur Prozess- und Strukturqualität in Hämophilie-Zentren definiert werden, die auch für eine Zertifizierung von Zentren genutzt werden können. Folgende AG-Mitglieder wurden vom GTH-Vorstand namentlich benannt: Prof. Albisetti Pedroni, Prof. Eichler (federführend), Dr. Halimeh, Dr. Klamroth, Prof. Knöfler, Dr. Königs, Prof. Langer, Prof. Miesbach, Prof. Oldenburg, Dr. Scholz, Prof. Streif. Im Zeitraum 19.12.2017 - 26.11.2018 fanden insgesamt vier Arbeitssitzungen statt. Zu Beginn wurde in der AG konsentiert, dass die Empfehlungen zur Prozess- und Strukturqualität auf der Grundlage der *European Guidelines for the Certification of Haemophilia Centres* des *European Haemophilia Network* (Euhanet) von 06/2013 erstellt werden sollten. Auf dieser Grundlage wurden die Empfehlungen für Deutschland, Österreich und die Schweiz erstellt, einstimmig verabschiedet und das Papier Ende 2018 an den GTH-Vorstand übersandt. Der Vorstand verabschiedete das Papier in 01/2019 und beauftragte die ständige Kommission Hämophilie, nun einen Vorschlag zur konkreten Umsetzung der Empfehlungen im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens zu erarbeiten.

Homburg, 15.01.2019



Prof. Hermann Eichler
Federführender AG